



WIN!-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017/2018

GREENCYCLE GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Umweltbelange – Leitsatz 04 – Ressourcen	5
Umweltbelange – Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	7
5. Weitere Aktivitäten	10
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	10
Umweltbelange	11
Ökonomischer Mehrwert	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	13
Regionaler Mehrwert	14
6. Unser WIN!-Projekt	16
7. Kontaktinformationen	18
Ansprechpartner	18
Impressum	18

1. Über uns

UNTERNEHMENSVORSTELLUNG

Die GreenCycle GmbH ist das zentrale Ver- und Entsorgungsunternehmen der Schwarz Gruppe und als Systemgeber im Bereich des Kreislauf- und Wertstoffmanagements für die Unternehmenssparten Lidl, Kaufland und die gruppeneigenen Produktionsbetriebe zuständig. Außerdem wird bei der GreenCycle GmbH ein Paletten-Pool zentral gesteuert und verwaltet. Mit ca. 110 Mitarbeitern* arbeitet die GreenCycle GmbH täglich daran, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren. Nachhaltiges Wirtschaften bestimmt somit maßgeblich den Arbeitsalltag der GreenCycle GmbH. Aufgrund der Anzahl der zur Schwarz Gruppe gehörenden Verkaufsfilialen, Logistikzentren und Produktionsstandorte hat jeder Schritt in Richtung Nachhaltigkeit einen messbaren Einfluss auf die Umwelt.

Wir kombinieren ökologische und ökonomische Ziele und prägen durch neue Entsorgungswege und -lösungen sowie durch wichtige Impulse für das Energiemanagement das Alltagsgeschäft der Handels- und Produktionsunternehmen der Schwarz Gruppe.

Durch die Konzentration auf die Nutzung vorhandener Ressourcen und deren nachhaltigen Nutzungsweg halten wir die Leitsätze 4 und 5 für die richtige Wahl als Kernleitsätze der ersten WIN-Charta-Periode. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt hat für uns einen direkten Bezug zum Kerngeschäft. Für das erste Jahr der Teilnahme an der WIN-Initiative werden wir uns dem nachhaltigen Umgang mit Wertstoffen widmen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

*Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit lediglich die männliche Form steht.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 07.06.2016

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt:

GreenCycle Sozialprojekt in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Lichtenstern

Schwerpunktbereich:

Die GreenCycle GmbH wird zusammen mit Mitarbeitern der Lichtensterner Werkstatt „Grüne Gruppe“ ein Natur-Themenpfad als Naturschutzmaßnahme auf dem Gelände der Evangelischen Stiftung Lichtenstern errichten. Dieser Themenpfad soll sowohl den Bewohnern der Lichtensterner Wohnanlagen für Menschen mit Beeinträchtigungen als Erholungsort, sowie auch als Lehrpfad für die Lichtensterner Schulen und die örtliche Grundschule in Löwenstern dienen.

- | | | |
|---|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Mind, 20.000 €

Projektpate: Lars Olschewski

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 4: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 5: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Das tägliche Handeln der GreenCycle GmbH wird durch die folgenden internen Leitsätze bestimmt:

Verantwortung:

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den künftigen Generationen bewusst und wollen daher die Verschwendung wertvoller Ressourcen vermeiden. Dies betrachten wir als Grundlage für den langfristigen Geschäftserfolg der Unternehmen der Schwarz Gruppe.

Wirtschaftlichkeit:

Der zentrale Erfolgsfaktor der Schwarz Gruppe besteht darin, unseren Kunden hochwertige Produkte zu einem günstigen Preis anzubieten. Um dies zu erreichen, arbeiten wir daran, unseren Energie- und Treibstoffverbrauch zu senken und den Einsatz von Primärressourcen zu verringern. Dieser Ansatz schafft eine Win-win-Situation für die Umwelt und für unseren Geschäftserfolg.

Kreislaufsysteme:

Wir haben gelernt, unsere Abfälle zu schätzen und konsequent Kreislaufsysteme zu entwickeln. Dafür haben wir Wiederverwendungssysteme für unsere Wertstoffe, z. B. Papier, PET und Biomasse, entwickelt. Wir arbeiten stetig daran, unsere Kreislaufsysteme und die daraus entstehenden Recyclingprodukte weiter zu verbessern.

Aus diesen Gründen hatten in unserem ersten Jahr bei der WIN-Charta die Leitsätze 4 und 5 Priorität.

Umweltbelange – Leitsatz 04 – Ressourcen

ZIELSETZUNG

Für uns gibt es keine Abfälle, sondern nur unsortierte Wertstoffe. Insgesamt versuchen wir angefallene Wertstoffe so effizient wie möglich zu nutzen, um dadurch die Verwendung neuer Ressourcen zu verringern. In den Filialen und Zentrallagern von Lidl und Kaufland werden mit diesem Ziel Entsorgungsprozesse und -techniken stetig optimiert. Dies bedeutet beispielsweise, dass wir Prozesse gestalten, die eine bessere Trennung der Abfallfraktionen erleichtern.

Zusätzlich soll das Verhältnis von Wertstoffen zu Abfällen verbessert werden, um somit eine höhere Weiter-/Wiederverwertbarkeit unserer anfallenden Wertstoffmengen zu gewährleisten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die beiden im Folgenden aufgeführten Kennzahlen wurden im vergangenen Jahr optimiert:

- Indikator 1: Gesamtabfallmenge (Restabfall)
- Indikator 2: Recyclingquote (Verhältnis zwischen der Abfall-/Wertstoffmenge, die einer Verwertung zugeführt wird und der Gesamtabfall-/Wertstoffmenge inklusive aller Materialien, die entsorgt werden muss, da sie keiner Verwertungsform zugeführt werden kann) [%]

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

- Prozessanalysen zur Dokumentation der Restabfälle aus den Lidl-Filialen und Kaufland-Märkten
- Im Zuge der Kampagne „Wertstoffe Wertschätzen“ sollen durch eine saubere Sortierung, der Restmüll in den Filialen, Märkten und Logistikzentren von Lidl und Kaufland reduziert werden
- Schulungen der Mitarbeiter in den Filialen, Märkten und Logistikzentren zum Thema Wertstofftrennung
- Reduzierung der Restabfallbehälter am Zentralstandort

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Lidl ist einer der größten internen Kunden der GreenCycle GmbH. Als modernes Handelsunternehmen ist gerade der Umgang mit den in der Logistik und dem Vertrieb anfallenden Wertstoffen ein wichtiges Ziel, das dem Unternehmen ökologische, aber auch ökonomische Vorteile bietet. Insgesamt fallen bei Lidl in Deutschland rund 10.400 Tonnen Abfallgemische an. Diese bestehen zum Großteil aus Wertstoffen, die bei sortenreiner Trennung einem qualifizierten Recyclingprozess zugeführt werden können. Gerade die sortenreine Trennung der Wertstofffraktionen stellt im operativen Arbeitsablauf eine Herausforderung dar. Die Aufgabe der GreenCycle GmbH ist daher die stetige Schulung aller Beteiligten im Umgang mit den Wertstofffraktionen sowie die Definition von Prozessen, die einfach in Vertrieb und Logistik gelebt und umgesetzt werden können. So wurden in den letzten Jahren u. a. Initiativen zum Umgang mit Wertstoffen sowie neuer Wertstofffraktionen wie z. B. im Vertrieb anfallende bunte Folien umgesetzt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Gesamtabfallmengen (Restabfall)

- Wir konnten die gesamte Abfallmenge bei Lidl in Deutschland im Geschäftsjahr 2015 auf das Geschäftsjahr 2016 um 11,2 % senken. Dies entspricht über 16.000 gefüllten Restabfallbehältern (siehe Abbildung 1), die wir durch effizientere Trennungsprozesse einsparen konnten.

Indikator 2: Recyclingquote

- Wir konnten die Recyclingquote der Unternehmenssparte Lidl um 0,2 % steigern (GJ 2015: 95,7 % zu GJ 2016: 95,9 %). Dies entspricht bezogen auf die gesamte Abfallmenge über 13.000 gefüllten Restabfallbehältern (siehe Abbildung 1) weniger Restmüll.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



Abbildung 1: Restmüllgroßbehälter 1.100 Liter

AUSBLICK

Das Schwerpunktthema Ressourcen wird auch in den nächsten Jahren ein Fokusthema der GreenCycle GmbH bleiben. Mitunter die Pflicht der Restmüllreduzierung aufgrund der Novelle der Gewerbeabfallverordnung in Deutschland motiviert weitere Verbesserungen vorzunehmen. Aktuell werden bei Kaufland, einem weiteren internen Kunden, die Verantwortung der Abfall- und Wertstoffströme an die GreenCycle GmbH übertragen. Daher werden wir im nächsten Nachhaltigkeitsbericht auch diese Wertstoff- und Abfallströme genauer beleuchten und weitere Verbesserungen im Bereich der Reduktion der Gesamtabfallmenge sowie der Recyclingquote aufzeigen können. Weiterhin gilt es, das Ziel „Zero Waste“ durch Trennung, Recycling und dem Einsatz von Produkten aus Recyclingmaterial stetig voranzutreiben.

Umweltbelange – Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Bei Lidl wurde die Transporteffizienz durch Standardisierungen in vielen Abfallfraktionen bereits durch die Einführung des Pressen-Tauschverfahrens messbar verbessert. Ein voller Sammelcontainer wird immer direkt durch einen leeren (vom Entsorgungsunternehmen auf dem Fahrzeug mitgebrachten) Behälter getauscht und abgefahren. Dadurch kann ein doppelter Transportweg vermieden werden, der entstehen würde, sobald die Presse abgeholt, beim Entsorgungsunternehmen geleert und anschließend wieder zum Zentrallager transportiert würde.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Auch bei Kaufland werden aktuell Prozessoptimierungen durchgeführt, die die Transporteffizienz der Wertstoffe verbessern wird.

Die folgende Kennzahl wird sich im kommenden Jahr positiv entwickeln. Die exakte Entwicklung wird mit dem Bericht der WIN-Charta nach Ablauf der ersten Periode definiert.

- Verringerung des Emissionsausstoßes beim Wertstofftransport [CO₂/t]

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Zur Erhöhung der Wertdichte und der daraus resultierenden Einsparung an Treibstoff, ausgestoßener Menge an CO₂ sowie Transportkosten, werden bei den Kaufland-Märkten in Deutschland Ballenpressen für Papier, Pappe & Kartonagen (PPK) aufgestellt. So wurden im Betrachtungszeitraum vom 01.06.2016 bis zum 31.12.2017 116 PPK Pressen ausgerollt.



Abbildung 2: PPK Presse

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Dank dieser Maßnahmen konnten über 5.500 Fahrten zwischen Filiale und Entsorgungsdienstleister eingespart werden. Dies entspricht einer Einsparung von über 500.000 Transportkilometern. Bei einem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch eines Transport LKWs von 25 l Diesel je 100km konnten so ca. über 2.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Eingesparte Transportkilometer absolut

- Insgesamt konnten durch den Rollout der Presstechnik seit dem 01.06.2016 ca. 510.000 Transportkilometer eingespart werden.

Indikator 2: Verringerung des Emissionsausstoßes beim Wertstofftransport [CO₂/t PPK]

- Pro Tonne konnten so 125 kg CO₂ pro Tonne Papier eingespart werden

AUSBLICK

Wie bereits erwähnt wird die Gesamtverantwortung für das Kreislauf- und Wertstoffmanagement von Kaufland sukzessive auf die GreenCycle GmbH übertragen. Im nächsten Jahr werden daher deutschlandweit Schrankballenpressen zur Erhöhung der Wertdichte der an den Kaufland-Märkten abgegebenen PET Flaschen aufgestellt. Mit dieser Maßnahme wird die Wertdichte von PET erhöht und somit werden wieder Transporte eingespart.



Abbildung 3: PET Presse

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wahrung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte
- Vermarktung aller Wert- und Abfallstoffe unter der Vergabe eines „Code of Conduct“, als Verhaltenskodex für alle Dienstleister mit der Verpflichtung zur Einhaltung vorhandener Gesetzgebungen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es konnte bisher kein Fall der Missachtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte festgestellt werden

Ausblick:

- Auch in Zukunft werden Menschen- und Arbeitnehmerrechte gewahrt und nachgelagerte verarbeitende Betriebe aktiv dazu verpflichtet, die Wert- und Abfallstoffe unter Berücksichtigung vorhandener Gesetzgebungen zu verarbeiten

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einsatz der Mitarbeiter ihren Stärken entsprechend, um damit die Selbstmotivation zu steigern
- Zur fachlichen und persönlichen Förderung der Mitarbeiter werden individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten
- Als Dank für die Mitarbeiter wird jährlich ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier organisiert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Rege Teilnahme der Mitarbeiter am Stimme Firmenlauf, Trollinger Marathon und verschiedenen Teamevents wie dem Böckinger Drachenboot-Cup

Ausblick:

- Auch in Zukunft werden die o. g. Maßnahmen durchgeführt

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kooperation mit der größten europäischen Klimainnovationsinitiative Climate-KIC GmbH
- Teilnahme an den Frühjahrmessen in Stuttgart 2017, an Jobmessen und an Azubimessen
- Durch einen ständigen Kontakt und Austausch mit Kunden und Dienstleistern wird eine enge und faire Partnerschaft aufgebaut
- Unterstützung der Firma Eschler Textilien durch die Bereitstellung von Anschauungs-Material für das Projekt „TEXperten-Box“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In Kooperation mit Climate-KIC GmbH Ausrichtung der GreenCycle Academy 2016 und 2017, um in Zusammenarbeit mit Studenten neue Sichtweisen und kreative Ansätze zu bestehenden Herausforderungen zu gewinnen
- Durch die gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden konnten große Mengen an Abfall besser sortiert und damit Restmüll eingespart werden

Ausblick:

- Ausrichtung einer weiteren GreenCycle Academy im Jahr 2018
- Stetiger Ausbau der Zusammenarbeit mit Kunden und Dienstleistern

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

- Siehe Kapitel 4

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

- Siehe Kapitel 4

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Implementierung verschiedener Kreislaufprodukte
- Einflussnahme auf die Gestaltung der Produktverpackungen. Hierzu gehören die Minimierung des Materialeinsatzes sowie die Erhöhung deren Recyclingfähigkeit

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Einführung des „Detox“-Projekts von Greenpeace in den deutschen Kaufland-Märkten. Ziel: Die Rücknahmemenge der Alttextilien auf mindestens 25 % der verkauften Neuware erhöhen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Schaffung von Kreislaufprodukten: Kartonagen, Kunststoff-Säcke, PET-Flaschen etc. aus eigenem Rezyklat

Ausblick:

- Zukünftig soll verstärkt auf die nachhaltige Gestaltung der Produktverpackungen geachtet werden
- Weitere Schließung von Kreisläufen

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Existenzsicherung durch eine wirtschaftliche Handlungsweise
- Stetige Schaffung neuer Arbeitsplätze, durch den weiteren Ausbau des Geschäftsfeldes. Bspw. durch Entsorgungsdienstleistungen für weitere Unternehmen
- Übernahme von qualifizierten dualen Studenten und Auszubildenden

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einstellung von 30 Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2017/2018
- Übernahme aller dualen Studenten im Geschäftsjahr 2017/2018
- Optimale Einarbeitung neuer Mitarbeiter durch eine umfangreiche, mehrtägige Einarbeitung in alle Abteilungen (auch in Schnittstellen des eingesetzten Bereichs)

Ausblick:

- Bei Bedarf werden weitere Mitarbeiter eingestellt
- Auch in Zukunft wollen wir ein Team mit motivierten und engagierten Mitarbeitern bilden

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ständige Erarbeitung von innovativen Entsorgungswegen zur Wiederverwendung von vermeintlichen Abfällen
- Einsatz des Recyclingwissens zur Optimierung von Transport- und Verkaufsverpackungen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Einführung eines Mehrwegkaffeebechers (GreenCycleCup) an den Zentralstandorten der Schwarz Gruppe, um die Menge an Einwegbechern und damit Restmüll zu verringern

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Beschaffung von vier Firmenwagen, die mit Biogas als Treibstoff betrieben werden. Das Biogas wird aus gruppeneigenen Lebensmittelabfällen hergestellt
- Durch Einführung des GreenCycleCup (Mehrwegkaffeebecher), können jährlich bis zu 375.000 Einwegbecher an den Standorten der Schwarz Gruppe eingespart werden

Ausblick:

- Weitere Entwicklung neuer Kreislaufprodukte aus in der Gruppe anfallenden Materialien

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bewusster und effizienter Umgang mit bereits vorhandenen Investitionsgütern als Bestandteil einer nachhaltigen Finanzentscheidung

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch nachhaltige Finanzentscheidungen konnte ein Unternehmenswachstum verzeichnet werden
- Aufbau eines „Technik-Pools“ für einen Transfer der Pressen zwischen den einzelnen Sparten. Somit sind teure Neubeschaffungen oftmals nicht nötig

Ausblick:

- Auch in Zukunft werden die o. g. Maßnahmen durchgeführt

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Keinerlei Duldung von Korruption und Anzeichen eines solchen Verhaltens
- Schulung jedes Mitarbeiters zum Thema Compliance, um korrekte Verhaltensweisen zu vermitteln und korrupten Handlungsweisen vorzubeugen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es konnte bisher kein Fall von Korruption festgestellt werden

Ausblick:

- Fortdauernde Durchführung der Compliance-Schulung bei 100 % der neuen Mitarbeiter

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Enge Zusammenarbeit mit der baden-württembergischen Maschinenindustrie für die Herstellung von Presstechniken
- Als Unternehmen der Schwarz Gruppe führt die Green Cycle GmbH keine eigenen Maßnahmen zur Förderung der Region durch. Die Schwarz Gruppe fördert durch die Dieter Schwarz Stiftung verschiedene Projekte in der Region Heilbronn

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aufstellung von insgesamt rund 60 Pressen in Deutschland im letzten Geschäftsjahr

Ausblick:

- Auch in Zukunft werden die o. g. Maßnahmen durchgeführt

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Förderung der kreativen und umfassenden Denk- und Arbeitsweise der Mitarbeiter durch die „GreenCycle Start-Up-Challenge“. Hier wurde den Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben „out-of-the-box“ zu denken

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Dank der Start-Up-Challenge konnten neue Geschäftsmodelle für die GreenCycle GmbH entwickelt werden, wovon sich einige bereits in der Umsetzung befinden.

Ausblick:

- Auch in Zukunft werden ähnliche Maßnahmen durchgeführt

WEITERE AKTIVITÄTEN

TEILNAHME AN DEN FRÜHJAHRSMESSEN 2017

Die GreenCycle GmbH wurde vom Landesumweltministerium zur Teilnahme an den Stuttgarter Frühjahrmessen 2017 eingeladen.

Ziel der GreenCycle GmbH:

- Vorstellung der GreenCycle GmbH (Wer sind wir und was machen wir?)
- Darstellung der eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen im Rahmen der WIN!-Initiative
- Dem Verbraucher zeigen, welche Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit bereits in einem (modernen) Handelsunternehmen umgesetzt werden

Ergebnisse:

- Ca. 15.000 Standbesucher
- Ca. 10.000 verteilte Mehrwegbecher mit Werbebotschaft (GreenCycle + WIN!)
- Ca. 80 Firmenkontakte/Kontakte zu Kommunen (Mehrwegbecher und Drittgeschäft)
- Positives Feedback der Besucher und Treffen mit dem Landesumweltminister Herrn Franz Untersteller und Frau Andrea Schwarz (MdL; Bündnis 90/Die Grünen)
- Lerneffekte zur Außendarstellung und Außenwahrnehmung unseres Kerngeschäftes
- Hoch frequentierter Stand im Foyer der Stuttgarter Frühjahrmessen 2017



6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Die Evangelische Stiftung Lichtenstern

Die Evangelische Stiftung Lichtenstern ist seit 1963 als Partner für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in der Region Heilbronn und Hohenlohe tätig. Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen in den Berufsalltag sowie in das soziale Leben zu integrieren.

Im Rahmen des WIN! Projekts wollen wir uns für Nachhaltigkeit in der Region einsetzen und gleichzeitig unsere Mitarbeiter anregen, sich mit dem Thema „Menschen mit Behinderungen“ auseinanderzusetzen.

Daher werden Mitarbeiter der GreenCycle GmbH zusammen mit Mitarbeitern der Lichtensterner Werkstatt „Grüne Gruppe“ und dem ortsansässigen NABU einen Themenpfad (auf einem Rundweg) als Naturschutzmaßnahme auf dem Gelände der Evangelischen Stiftung Lichtenstern errichten.

Dazu gehören neben dem Aufbau eines Insektenhotels, Pflanzungen einer Schmetterlings- bzw. Bienenwiese sowie Errichtung von Erlebnisstationen auch Aussichts- und Ruhepunkte mit GreenCycle Sitzbänken.

Der Rundweg wird innerhalb der nächsten fünf Jahre von der Evangelischen Stiftung Lichtenstern bewirtschaftet werden. Zusätzlich sind im Rahmen dieses Rundwegs weitere Projekte durch die GreenCycle GmbH geplant.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Unterstützungssumme, die 2018 für dieses Projekt von der Unternehmensleitung zur Verfügung gestellt wird, beträgt mind. 20.000 Euro.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Durchführung des Projekts gliedert sich in zwei Phasen. Im Frühjahr 2018 findet die Herstellung der einzelnen Stationen und Objekte des Themenpfads durch die Mitarbeiter der Lichtensterner Werkstatt „Grüne Gruppe“ statt. Nach Fertigstellung wird der Lehrpfad im Sommer 2018 feierlich eröffnet.

UNSER WIN!-PROJEKT

AUSBLICK

Für die GreenCycle GmbH ist diese Maßnahme zum Thema Nachhaltigkeit kein kurzfristiger Ansatz. Vielmehr wollen wir langfristig mit unserem Wirtschaften nicht nur ökonomische und ökologische Ziele erreichen, sondern auch soziale Projekte unterstützen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Miriam Symalla
Öffentlichkeitsarbeit / Nachhaltigkeit

Impressum

Herausgegeben im April 2018 von

GreenCycle GmbH

Stiftsbergstraße 1

74172 Neckarsulm

Telefon: +49 (0) 7132-30-773085

Fax: +49 (0) 7132-94-299450

E-Mail: miriam.symalla@mail.schwarz

Internet: www.greencycle.de



GreenCycle
